



Helping Hands e.V.
Wirkungsvoll helfen · Nachhaltig verändern

Weihnachtsprojekt 2013



DR Kongo: Neues Schulgebäude

Im Osten der Demokratischen Republik Kongo liegt die Provinz Süd-Kivu; im Kongokrieg war diese Gegend besonders stark betroffen. Ihre Hauptstadt ist Bukavu, und dort befindet sich die Balibanga-Schule – die „Complexe Scolaire Balibanga“.

Die Balibanga-Schule wurde 1997 vom Süd-Kivu-Nazarenerbezirk gegründet, um verwaisten und bedürftigen Kindern in der Gegend eine Schulbildung zu ermöglichen. Die Mehrzahl der Kinder kommt aus Familien, die Opfer des Kongokriegs und des Guerillakriegs wurden, der Süd-Kivu seit zehn Jahren heimsucht. Aber trotz diverser Herausforderungen ist die Schule sehr erfolgreich und erzielt gute Resultate, auch in landesweiten Examen.

Zwar darf die Schule sowohl Grundschule als auch Sekundarstufe unterrichten. Aber zurzeit ist nur Platz für die Grundschüler. 315 Kinder in sechs Klassen besuchen dieses Schuljahr dort den Unterricht. Doch die sechs Klassenräume und ein winziges Büro, alles aus Holz gebaut, bieten kaum Schutz vor Wind und Wetter. Außerdem hat ein Erdbeben 2008 deutliche Risse im Gebäude hinterlassen.

Daher ist der Bau eines neuen Zement-Gebäudes geplant, mit sechs Klassenräumen (je 7m x 5,5m), einem Büro für den Schulleiter und zwei Toiletten. Dazu kommt die Inneneinrichtung mit Pulten, Tischen, Stühlen und Tafeln. „Unser Ziel ist es, den Kindern eine Schule zu bieten, die den Vorgaben der UNESCO entspricht“, erklärt Munyololo, Superintendent von Süd-Kivu. „Außerdem möchten wir die Zahl der Kinder, die die Schule ohne Abschluss verlassen, um 70% verringern.“

50.000 Euro kostet das Projekt. Mit unseren Weihnachtsspenden möchten wir die Balibanga-Schule ihrem Ziel ein gutes Stück näher bringen. „Das wird wirklich einen großen Unterschied machen für die Kinder aus dieser schwierigen Gegend und wird ein großer Segen für sie sein!“ (Stéphane Tibi)



Helping Hands e.V.
Wirkungsvoll helfen · Nachhaltig verändern

Weihnachtsprojekt 2013



DR Kongo: Neues Schulgebäude

Im Osten der Demokratischen Republik Kongo liegt die Provinz Süd-Kivu; im Kongokrieg war diese Gegend besonders stark betroffen. Ihre Hauptstadt ist Bukavu, und dort befindet sich die Balibanga-Schule – die „Complexe Scolaire Balibanga“.

Die Balibanga-Schule wurde 1997 vom Süd-Kivu-Nazarenerbezirk gegründet, um verwaisten und bedürftigen Kindern in der Gegend eine Schulbildung zu ermöglichen. Die Mehrzahl der Kinder kommt aus Familien, die Opfer des Kongokriegs und des Guerillakriegs wurden, der Süd-Kivu seit zehn Jahren heimsucht. Aber trotz diverser Herausforderungen ist die Schule sehr erfolgreich und erzielt gute Resultate, auch in landesweiten Examen.

Zwar darf die Schule sowohl Grundschule als auch Sekundarstufe unterrichten. Aber zurzeit ist nur Platz für die Grundschüler. 315 Kinder in sechs Klassen besuchen dieses Schuljahr dort den Unterricht. Doch die sechs Klassenräume und ein winziges Büro, alles aus Holz gebaut, bieten kaum Schutz vor Wind und Wetter. Außerdem hat ein Erdbeben 2008 deutliche Risse im Gebäude hinterlassen.

Daher ist der Bau eines neuen Zement-Gebäudes geplant, mit sechs Klassenräumen (je 7m x 5,5m), einem Büro für den Schulleiter und zwei Toiletten. Dazu kommt die Inneneinrichtung mit Pulten, Tischen, Stühlen und Tafeln. „Unser Ziel ist es, den Kindern eine Schule zu bieten, die den Vorgaben der UNESCO entspricht“, erklärt Munyololo, Superintendent von Süd-Kivu. „Außerdem möchten wir die Zahl der Kinder, die die Schule ohne Abschluss verlassen, um 70% verringern.“

50.000 Euro kostet das Projekt. Mit unseren Weihnachtsspenden möchten wir die Balibanga-Schule ihrem Ziel ein gutes Stück näher bringen. „Das wird wirklich einen großen Unterschied machen für die Kinder aus dieser schwierigen Gegend und wird ein großer Segen für sie sein!“ (Stéphane Tibi)

